



Presseinformation

Auf den Klimastreik folgt der Klimadialog: Über 60 Bundestagsabgeordnete geben Termine für den Tag der Klimademokratie bekannt

Ricarda Lang, Janine Wissler, Peter Heidt und über 60 weitere Abgeordnete des Deutschen Bundestags sind dem Ruf eines breiten zivilgesellschaftlichen Bündnisses gefolgt: „Hallo Bundestag, wir müssen reden! Wie werden wir endlich fossilfrei?“. Sie sind die ersten Politiker:innen, die heute ihre Termine für den [„Tag der Klimademokratie“](#) am 29.4. bekannt geben. Seit Januar rufen die Bürgerlobby Klimaschutz, GermanZero und Together for Future gemeinsam mit über 100 zivilgesellschaftlichen Organisationen Politik und Gesellschaft zum größten digitalen Klimadialog des Jahres auf.

Berlin, 07.03.2023. 220.000 Menschen waren beim Klimastreik von Fridays for Future am vergangenen Freitag deutschlandweit auf der Straße. Ihr Protest ist der erneute Appell an die Bundespolitik, endlich entschlossen gegen die fortschreitende Erderhitzung vorzugehen und Lösungswege aufzuzeigen, die ein fossiles Ende bedeuten. Über diese Wege ins Gespräch zu kommen ist Ziel des „Tags der Klimademokratie“ am 29. April. An diesem Tag finden online massenhaft Klimadialoge zwischen Bürger:innen und Bundestagsabgeordneten statt. Die Initiative von Bürgerlobby Klimaschutz, GermanZero und Together for Future stellt das Miteinanderreden in den Mittelpunkt und lässt auf den Protest den direkten Austausch zwischen Gesellschaft und Politik folgen.

„Es ist toll, dass heute fast über 60 Vorreiter:innen unter den Bundestagsabgeordneten Gesprächstermine zur Verfügung gestellt haben“, sagt **Anna Schwanhäüßer**, Gründerin von Together for Future. „Wir erwarten, dass auch weitere Politiker:innen der demokratischen Parteien ihre Chance auf diesen wichtigen und urdemokratischen Klimadialog mit Bürger:innen wahrnehmen werden – die Klimakrise ist die größte gesellschaftliche Aufgabe und die müssen wir gemeinsam lösen.“

Hinter den Initiatoren hat sich ein breites Bündnis von über 100 zivilgesellschaftlichen Organisationen geformt. Dazu zählen unter anderem WWF, NABU, Caritas, Teachers for Future, Health for Future, Misereor, Diskutier mit mir und der VCD. **Julian Zuber**, Geschäftsführer von GermanZero: „Das Spektrum unseres Bündnisses zeigt, wie umfassend die fossile Klimakrise alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebensbereiche erreicht. Damit unterstreichen wir, dass jede und jeder einzelne Bundestagsabgeordnete im eigenen Fachbereich politische Verantwortung trägt, um die fossile Abhängigkeit zu beenden.“



Presseinformation

Martin Delker, Gründer der Bürgerlobby Klimaschutz ergänzt: „Der „Tag der Klimademokratie“ ist auch ein Angebot an Bürger:innen, ihre demokratischen Rechte und ihre Stimme zu nutzen. Die Auswirkungen der Klimakrise sind in den vergangenen Jahren in Deutschland spürbar geworden. Wie reagiert die Politik auf Sorgen, aber auch Ideen aus der Gesellschaft? Wir sind überzeugt: Bürger:innen können die stärkste Lobby sein, um unsere Zukunft für alle gleichermaßen zu sichern.“

Schirmfrauen für den „Tag der Klimademokratie“ sind Bundestagsvizepräsidentin **Katrin Göring-Eckardt** und Meteorologin, Klimaforscherin und Astronautin **Insa Thiele-Eich**. Er findet am 29. April online statt. Terminreservierungen sind auf www.tagderklimademokratie.de möglich.

Zum stetig wachsenden Bündnis für Klimademokratie zählen bereits über 100 soziale und kirchliche Organisationen, Institutionen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Verbände und Vereine für Demokratie-, Bildungs-, Umwelt- und Klima-Engagement, Tier- und Naturschutzorganisationen und lokale Initiativen – [hier](#) finden Sie eine Übersicht.

Pressekontakt:

Ina Krings

presse@tagderklimademokratie.de

0151 255 23 556

Über Bürgerlobby Klimaschutz e.V.

Die Bürgerlobby Klimaschutz – als Citizens' Climate Lobby in über 70 Ländern aktiv – schafft den politischen Willen für effektiven Klimaschutz. Bürger:innen treffen sich mit ihren Abgeordneten, sprechen mit Journalist:innen und schreiben Leserbriefe an Zeitungen, damit der Klimaschutz auf der politischen Agenda nach oben rückt. Kernforderung ist ein wirksam steigender CO₂-Preis zur Senkung der Emissionen, dessen Einnahmen pro Kopf und in gleicher Höhe als sozial gerechte Klimadividende wieder ausgeschüttet werden.

Über GermanZero e.V.

GermanZero ist eine Klimaschutzorganisation mit dem Ziel, Deutschland bis 2035 klimaneutral zu machen. Unsere Tätigkeitsfelder ergeben zusammen den Fahrplan hin zu einem klimaneutralen Deutschland: Ein 1,5-Grad-Gesetzespaket, das alle gesetzlichen Lösungen auf Bundesebene enthält, Politikgespräche, die diese Lösungen in den politischen Diskurs bringen, sowie das kommunal aktive Netzwerk LocalZero, das jeder Kommune eine Klimavision bietet und dessen Teams Ort für Ort klimaneutral machen. Über 1000 Ehrenamtlichen bietet GermanZero damit wirksame Beteiligungsformate, um konstruktiv gegen die Klimakrise vorzugehen.

Über Together for Future e.V.



Presseinformation

Together for Future ist ein gemeinnütziger Verein für Klimaschutz mit Sitz in Berlin. Together for Future arbeitet für eine lebenswerte, gerechte und zukunftssichere Welt. Durch Mobilisierung, faktenbasierte Aufklärung und Vernetzung setzen wir uns dafür ein, dass das völkerrechtlich verbindliche Pariser Klimaschutzabkommen eingehalten wird.